

# AVD WINTERABEND 2004

*"Der Abend hatte gerade erst begonnen, als wir feststellen mußten, daß es bereits eine Stunde nach Mitternacht war, wo ist nur die Zeit geblieben?"*

So lautete der Tenor der Gäste auf dem glanzvollen AvD-Winterabend. Der MERCEDES-Sektempfang stimmte die bereits erwartungsfroh erschienenen Gäste auf die Ereignisse ein, die noch kommen sollten.



Im Vordergrund der Feuerkopf von Silvia Eisenberger, im Mittelbild links das Ehepaar Jaspert mit Peter Rudolph und rechts die Ehepaare Gudehus und Junge mit Hedi Heipke und Maitre Eisenberger.



Regina Junker und Dietrich Bischof plaudern mit AvD-Mitglied Oberbürgermeister Peter Jung.



Von links: Ingeburg Wehrich, Günter Holte, AvD-Ehrenvorsitzender Lutz Roeder, Friedhelm und Renate Pixberg, Marie-Louise Baums, Brigitte Ronge, das AvD-Mitglied und Rektor der Bergischen Universität, Volker Ronge, Rolf Lumpe

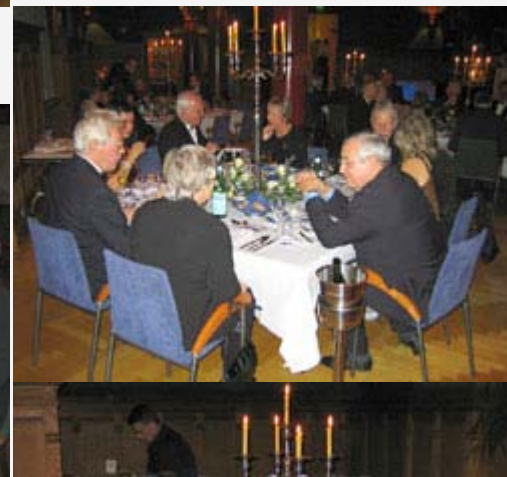
Die „Thomas Arens Combo“ spielte wie in den vergangenen Jahren musikalisch, souverän, mit wohl dosierter Lautstärke. Dies hielt sie den ganzen Abend mit großem Können durch.



Nach einer Begüßung der Ehrengäste begann das 5-Gänge-Menue der Culinaria-Köche im Rossini-Saal in der historischen Stadthalle. Zwei Feststellungen sind hier zu treffen: Die Culinaria-Küche war in Höchstform und die Räumlichkeiten sind mit ihrer Schönheit und Atmosphäre nicht zu übertreffen.



Bezaubernde Damen gibt es in großer Zahl im AvD.  
Hier der Beweis !





An den Tischen unterhielt und amüsierte man sich gut bei einem oder auch mehreren guten Tropfen und begeisterte sich immer wieder für die Thomas-Arens-Combo mit ihren hervorragenden Solisten.



Zwischendurch unterhielt und verblüffte Heini Öxle die Gäste mit seinem „schwäbisch magischen Kabarett“, einer Mischung aus Kabarett, Artistik und Zauberkunst. Unterhaltung auf hohem Niveau.



Zum Zwischengericht gab es Gitarren Solomusik und es war unmöglich zu entscheiden, was besser war.



Das bisher dienstjüngste AvD-Mitglied, Frau Gisela Häger, wurde gebührend begrüßt.



Quasi rechtzeitig zum AvD-Winterabend hatte sich dann danach noch Heinz Jaspert als endgültig dienstjüngstes Mitglied angemeldet.

Mit dem gewohnt schlagfertigen Wortwitz begrüßte der AvD-Hauptausschußvorsitzende und Ehrenvorsitzende des AvD-Club Wuppertal die neuen Mitglieder und



dankte den Organisatoren dieses Abends.

Nach Sorbet und Hauptgericht folgte dann der Hauptauftritt von Heini Öxle.



Vom verschwundenen und wieder aufgetauchten Ehering der Petra Achtsnichts über Spielkarten-Tricks, welche man vorher so nie sah, vom Lügendetektor über eine Flasche, die nicht verschwinden wollte, bis zu einer Guillotine, welche zwar Möhren glatt durchtrennt, nicht aber den zarten Arm von Anette Affüpper, die Gäste kamen aus dem Lachen und dem Staunen nicht heraus.



Bis heute hat der Chronist noch Heini Öxles Spruch nach angeblich mißlungenen Tricks im Ohr: „Machen wir halt was anderes“.



Das Dessert folgte, ein Traum, was da die Küche gezaubert hatte. Eine echte Konkurrenz für Heini Öxle.

Die Mitternachtsshow der Thomas Arens Combo begann.



Es war bereits eine Stunde nach Mitternacht, als erste Gelegenheit war, die Tanzfläche zu nutzen. Dieser Punkt soll zu Gunsten der Tanzfreunde im nächsten Jahr vorgezogen und erweitert werden.

Ein glanzvoller Abend neigte sich zwischen 2 Uhr und 3 Uhr dem Ende zu.

Der Club dankt DaimlerChrysler, der Culinaria und dem AvD-Team ganz herzlich für hervorragende Arbeit und Unterstützung.